

28. Karlsruher Deponie- und Altlastenseminar 2018

ABSCHLUSS UND REKULTIVIERUNG VON DEPONIEEN UND ALTLASTEN - PLANUNG UND BAU NEUER DEPONIEEN

Schaffung von neuem Deponieraum, Genehmigungsprozesse, Nachnutzung von Deponien, frei gemessene nicht-radioaktive Abfälle, Entlassung aus der Nachsorge

Seminarleitung:

Dipl.-Ing. Wolfgang **Bräcker**, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim – ZUS AGG
Dipl.-Ing. Falk **Fabian**, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe
Dr. Michael **Tiedt**, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW, Recklinghausen
Dipl.-Ing. Lothar **Wilhelm**, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG), Jena

Konzept und Organisation: **ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe**

Kreislaufwirtschaft ohne Deponien als Schadstoffsinken ist immer noch eine Illusion. Es gibt auch in Zukunft Bedarf an Deponieraum für mineralische Abfälle, vor allem für die Deponieklassen DK 0 und DK I zum Ausschleusen nicht mehr verwertbarer, schadstoffbelasteter Abfälle aus dem Stoffkreislauf. Im diesjährigen Seminar werden am Beispiel Thüringens die Entwicklung und der aktuelle Stand der Deponiekapazitäten von Herrn Dipl.-Ing. Lothar Wilhelm von der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie aufgezeigt. Herr OAR Klaus Nagel vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Stuttgart beleuchtet die Situation für die speziell in Baden-Württemberg definierte Deponiekategorie DK -0,5, eine DK 0 nur für unbelasteten Bodenaushub (Zuordnung Z0 gemäß der Verwaltungsvorschrift „Verwertung von als Abfall eingestuftem Bodenmaterial“). Über Erfahrungen aus der erfolgreichen Durchführung von Deponieprojekten trotz Widerständen berichtet Christina Freifrau von Mirbach vom Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt GAA Lüneburg anhand von Praxisbeispielen aus Niedersachsen. Das Beispiel der Planfeststellung mit Öffentlichkeitsbeteiligung für die Deponie Wiesloch stellen Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Wesch und Frau Annette Olbert-Withum von der AVR Kommunal GmbH vor.

Weitere Seminarschwerpunkte bilden zwei Beiträge zur Ablagerung freigemessener und damit nicht-radioaktiver Abfälle. Dieses in der Öffentlichkeit z.T. stark ablehnend diskutierte Problem ist angesichts der anstehenden und bereits laufenden Rückbauprojekte abgeschalteter Kernkraftwerke ein wichtiges Thema. Wir hoffen mit dieser Auswahl zur Versachlichung und Aufklärung einer breiten Fachöffentlichkeit beizutragen. Auch die Nachnutzung von Deponien wird anhand zweier ungewöhnlicher Beispiele aufgegriffen, dem Innovationsstandort „metabolon“ und der geothermalen Nutzung von Deponien und Altablagerungen.

Immer wieder wird die Entlassung von Deponien aus der Nachsorge diskutiert, dieses Jahr vom Obmann des gleichnamigen Ad-hoc-Ausschusses der LAGA, Herrn Falk Fabian. Herr Ole Syllwasschy von Huesker Synthetic, stellt die kontrovers diskutierte Dauerhaftigkeit von Geokunststoffen vor, und deren Auswirkung auf die Entlassung von Deponien aus der Nachsorge. Passend hierzu ist auch der Doppelvortrag des Süddeutschen Kunststoffzentrums zur Restnutzungsdauer von Sickerrohren und Schächten aus PE und diesbezügliche Anforderungen an neue PE-Rohre. Eine breite Palette aktueller Vorträge zu den Themen Untertagedeponie, Endabdichtung, Arbeitsschutz auf Deponien, Bodenmanagement, PFC-haltige Abfälle sowie der Drainage- und Deponiesanierung runden das Gesamtprogramm ab.

Mittwoch, 17. Oktober 2018

42. Woche

09:00 Begrüßung

Dipl.-Ing. Klaus Albers, AK GWS e.V., Berlin; Prof. Dr.- Ing. Horst Görg, Überwachungsgemeinschaft BU e.V., Mainz

09:15 Aktuelle Entwicklungen im nationalen und europäischen Deponierecht

Dr. Georg Surkau, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn

09:45 Aktuelles aus der LAGA Ad-hoc-AG „Deponietechnik“ zu BQS und Eignungsbeurteilungen

Dipl.-Ing. Wolfgang Bräcker, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim - ZUS AGG

10:15 Neue DK -0,5 Deponien in Baden-Württemberg auch bei Beachtung des Vermeidungs- und Verwertungsgebots erforderlich?

OAR Klaus Nagel, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Stuttgart

10:45 KAFFEPAUSE

11:30 Entwicklung und aktueller Stand der Deponiekapazitäten in Thüringen

Dipl.-Ing. Lothar Wilhelm, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG), Jena

12:00 Erfolgreiche Durchführung von Deponieprojekten trotz Widerständen – Praxisbeispiele aus Niedersachsen

Christina Freifrau von Mirbach, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt GAA Lüneburg

12:30 Nachnutzung von Deponien :metabolon – Von der Deponie zum Innovationsstandort

Monika Lichtinghagen-Wirths, Bergischer Abfallwirtschaftsverband, Engelskirchen

13:00 MITTAGSPAUSE

14:15 Deponieschwachgasbehandlung – aktuelle Anforderungen und technische Lösungen

Dr.-Ing. Roland Haubrichs, LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH, Herten

14:45 Eckpunkte zur Entlassung von Deponien aus der Nachsorge – was ist zu beachten?

Dipl.-Ing. Falk Fabian, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe

15:15 Aspekte zur Dauerhaftigkeit von Geokunststoffen im Deponiebau – Diskussionsbeitrag zum Thema „Entlassung aus der Nachsorge“

Dipl.-Ing. Ole Syllwasschy, Master of Physics (PU,UA) Stepan Koroliuk, Huesker Synthetic GmbH, Gescher

15:45 KAFFEPAUSE

16:15 Umgang mit PFC-verunreinigtem Erdaushub – Herkunft, Annahmekriterien, Sickerwasserproblematik

Dr. Thomas Egloffstein, Dipl.-Ing. Gerd Burkhardt, Dipl.-Ing. Katrin Schumacher, ICP, Karlsruhe

16:45 Mineralische Abfälle aus dem Rückbau von kerntechnischen Anlagen – Freigabe zur Deponierung und andere Entsorgungswege

Dipl.-Ing. Franz Borrmann, iUS Institut für Umwelttechnologien und Strahlenschutz GmbH, Aschaffenburg

17:15 Depothermie – Altlastensanierung und nachhaltige Energiegewinnung

Dr. Frank Tidden, Bauer Umwelt, Bauer Resources GmbH, Schrobenhausen

18:00 ABENDVERANSTALTUNG

Erfahrungsaustausch im Foyer der Gartenhalle bei badischem Wein, Bier und kalt-warmen Büffet

Donnerstag, 18. Oktober 2018

42. Woche

- 09:00 **Hausmüll- und Bauschuttdeponie Morgenstern/Altlast ehemaliger chemischer Entsorgungsbetrieb Florentz – ein besonderer Standort im Landkreis Goslar, Niedersachsen**
Michael Riesen & Dr. Walter Schmotz, Landkreis Goslar
- 09:30 **Untertägige Entsorgung in der Untertagedeponie Heilbronn und im Verbundbergwerk Heilbronn - Bad Friedrichshall**
Dipl.-Geogr. Andreas Klotzki, UEV Umwelt, Entsorgung und Verwertung GmbH, Bad Friedrichshall
- 10:00 **Rekultivierung von Kalirückstandshalden unter Verwendung mineralischer Abfälle**
Dipl.-Ing. Gerold Jahn, Dr. Franz X. Spachtholz K+S Entsorgung GmbH, Kassel

10:30 KAFFEEPAUSE

- 11:00 **Planfeststellung mit Öffentlichkeitsbeteiligung für die Deponie Wiesloch - Erhöhung unter Anpassung an den Stand der Deponietechnik**
Dipl.-Ing. Wolfgang Wesch, Annette Olbert-Withum, AVR Kommunal GmbH, Dossenheim
- 11:30 **Deponie Weißer Weg Chemnitz - Letzter Abschnitt Endabdichtung**
Dr. Joachim Schatz, Abfallwirtschaftsverband Chemnitz
- 12:00 **Prognose der Restnutzungsdauer von Deponiesickerrohren und Schächten aus PE nach jahrzehntelangem Deponiebetrieb**
M.Sc. Anja Martin, SKZ - Testing GmbH, Würzburg
- 12:20 **Anforderungen an neue PE-Deponiesickerrohre hinsichtlich Spannungsrisssbeständigkeit und Oxidationsbeständigkeit**
Dipl.-Ing. Helmut Zanzinger, SKZ - Testing GmbH, Würzburg

12:40 MITTAGSPAUSE

- 13:50 **Die Sanierung des Entwässerungssystems der Zentraldeponie Lüneburg**
Dipl.-Ing. Erich Tegtmeyer, GFA Lüneburg, Dipl.-Ing. Wolfgang Edenberger, ICP, Urbach
- 14:30 **Fragen des Arbeitsschutzes auf Deponien, Wertstoffhöfen und anderen Einrichtungen der Abfallwirtschaft**
Dipl.-Geol. Eckart Hinz, Peschla + Rochmes GmbH, Kaiserslautern
- 15:00 **Bodenmanagement im Erdbau zur Schonung knappen Deponieraums**
Dr. Birgit Kocher, Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch Gladbach, Dr.-Ing. Dirk Heyer, Technische Universität München
- 15:30 **Mögliche Folgen der Ablagerung freigemessener nicht-radioaktiver Abfälle bei der Nachnutzung von Deponien**
Dipl.-Phys. Christian Küppers, Dipl.-Ing. Manuel Claus, Dr.-Ing. Veronika Ustohalova, Öko-Institut, Darmstadt

16:00 ENDE DER VERANSTALTUNG

Veranstaltungsort:

Gartenhalle (Kongresszentrum), Festplatz 9, 76137 Karlsruhe

Teilnahmegebühr:

- Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen: € 200,00 (inkl. USt.)
 Teilnehmer AK GWS-, BU-Mitglieder: € 320,00 (zzgl. USt.)
 Teilnehmer aus Firmen, Ingenieurbüros: € 370,00 (zzgl. USt.)

Hinweis für Teilnehmer: Die Veranstalter beabsichtigen nicht, Gewinne zu erwirtschaften. Mögliche Überschüsse werden zur Aufrechterhaltung günstiger Eintrittspreise zukünftiger Veranstaltungen verwendet.

Weitere Inklusivleistungen (Rahmenprogramm):

Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Bereich Deponietechnik / Altlastensanierung. Abendveranstaltung im Foyer der Gartenhalle mit badischem Wein / Bier und Buffet. Mittagessen, Kaffee, Gebäck und Pausengetränke. Die Beiträge der Veranstaltung erscheinen als Buch im ICP Eigenverlag Bauen und Umwelt (Band 34, ISBN 978-3-939662-23-5). Alle Teilnehmer erhalten einen Seminarband ausgehändigt.

Anmeldebedingungen:

Kurze Zeit nach dem Eingang Ihrer Online Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig. Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die gesamte Seminargebühr unserem Konto gutgeschrieben wird. Bei Abmeldung / Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50 zzgl. Ust. Danach bzw. bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Anmeldung:

Online Anmeldung ist erwünscht unter <http://icp-ing.de/seminare/>.

Bei formloser Anmeldung via E-Mail an icp@icp-ing.de bitte Anrede, Titel, Name, Firma/Abteilung, Anschrift, E-Mail Adresse, Tel./Fax. unbedingt angeben. Weiterführende Infos oder Fragen zum Seminar erhalten Sie bei Frau Herzog. ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Auf der Breit 11, 76227 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 9 44 77-19, Fax: (0721) 9 44 77-70, E-Mail: icp@icp-ing.de. Diese Informationen zu Programm, Firmenpräsentation, Tagungsort und den Verkehrsverbindungen sind auch über das Internet abfragbar, unter <http://www.icp-ing.de>

Vortragende / Co-Autoren

Dipl.-Ing. Klaus **Albers**, AK GWS e.V., Berlin

Dipl.-Ing. Franz **Borrmann**, iUS Institut für Umwelttechnologien und Strahlenschutz GmbH, Aschaffenburg

Dipl.-Ing. Wolfgang **Bräcker**, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim – ZUS AGG

Dipl.-Ing. Gerd **Burkhardt**, ICP, Karlsruhe

Dipl.-Ing. Manuel **Claus**, Öko-Institut, Darmstadt

Dipl.-Ing. Wolfgang **Edenberger**, ICP, Urbach

Dr. Thomas **Egloffstein**, ICP, Karlsruhe

Prof. Dr.-Ing. Horst **Görg**, Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz BU, e.V., Mainz

Dipl.-Ing. Gerold **Jahn**, K+S Entsorgung GmbH; Kassel

Dipl.-Ing. Falk **Fabian**, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe

Dr.-Ing. Roland **Haubrichs**, LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH, Herten

Dr.-Ing. Dirk **Heyer**, Technische Universität München

Dipl.-Geol. Eckart **Hinz**, Peschla + Rochmes GmbH, Kaiserslautern

Dipl.-Geogr. Andreas **Klotzki**, UEV Umwelt, Entsorgung und Verwertung GmbH, Bad Friedrichshall

Dr. Birgit **Kocher**, Referat Umweltschutz, Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch Gladbach

Master of Physics (PU,UA) Stepan **Koroliuk**, Huesker Synthetic GmbH, Gescher

Dipl.-Phys. Christian **Küppers**, Öko-Institut, Darmstadt

Monika **Lichtinghagen-Wirths**, Bergischer Abfallwirtschaftsverband, Engelskirchen

M.Sc. Anja **Martin**, SKZ - Testing GmbH, Würzburg

Christina Freifrau **von Mirbach**, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt GAA Lüneburg

OAR Klaus **Nagel**, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Stuttgart

Annette **Olbert-Withum**, AVR Kommunal GmbH, Dossenheim

Michael **Riesen**, Landkreis Goslar

Dr. Joachim **Schatz**, Abfallwirtschaftsverband Chemnitz

Dr. Walter **Schmotz**, Landkreis Goslar

Dipl.-Ing. Katrin **Schumacher**, ICP, Karlsruhe

Dr. Franz X. **Spachtholz**, K+S Entsorgung GmbH, Kassel

Dr. Georg **Surkau**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn

Dipl.-Ing. Ole **Syllwasschy**, Huesker Synthetic GmbH, Gescher

Dipl.-Ing. Erich **Tegtmeyer**, GFA Lüneburg

Dr. Frank **Tidden**, Bauer Umwelt, Bauer Resources GmbH, Schrobenhausen

Dr.-Ing. Veronika **Ustohalova**, Öko-Institut, Darmstadt

Dipl.-Ing. Wolfgang **Wesch**, AVR Kommunal GmbH, Dossenheim

Dipl.-Ing. Lothar **Wilhelm**, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG), Jena

Dipl.-Ing. Helmut **Zanzinger**, SKZ - Testing GmbH, Würzburg

Firmenpräsentation / Ansprechpartner

AK GWS Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V.

Klaus Albers, Friedrichstr. 95, 10117 Berlin

BECO Bermüller & Co. GmbH

Dirk Segtrop, Hr. Waldenmaier, Rotterdamer Str. 7, 90451 Nürnberg

BHG BRECHTEL GmbH

Sebastian Loof, Industriestr. 11 a, 67063 Ludwigshafen

BMF HAASE Energietechnik GmbH

Markus Schäfer, Matthias F. Hahm, Oderstraße 76, 24539 Neumünster

BU - Überwachungsgemeinschaft e.V.

Hartwin Eisele, Göttelmannstraße 13 A, 55130 Mainz

Competenza GmbH

Rüdiger Möllers, Flößbaustraße 24a, 90763 Fürth

ELD environmental-leak-detection GmbH

Marc Schütte, Bismarckstr. 10-12, 10625 Berlin

Eurofins NDSC Umweltanalytik GmbH

Gabriela Marx-Schuster, Stenzelring 14b, 21107 HAMBURG

Frank Kunststofftechnik GmbH

Jochen Obermayer, Dieselstr. 22, 61200 Wölfersheim

G quadrat GmbH

Regina Sack, Adolf-Dembach-Str. 4a, 47829 Krefeld

Geiger Umweltsanierung GmbH & Co. KG

Lars Steinle, Hewlett-Packard-Straße 1, 71083 Herrenberg

Göbel Energie- und Umwelttechnik Anlagenbau GmbH

Axel Ramthun, Fehmarnstraße 22, 24782 Büdelsdorf

Hafemeister Erd- u. Tiefbau GmbH

Peter Krings, Bayreuther Str. 36, 10789 Berlin

Heisslufttechnik Flocke GmbH

Christian Neumann, Thomas Furrer, Elsässer Str. 14-18, 42697 Solingen

Huesker Synthetic GmbH

Anne Teriet, Fabrikstr. 13-15, 48712 Gescher

ICP Ingenieurgesellschaft mbH

Vera Vorholz, Auf der Breit 11, 76227 Karlsruhe

JUTA a.s.

Michal Vágner, Peter Riegel, Dukelska 417, CZ-54415 Dvur Kralove

Köster GmbH

Jan Becker, Duisburger Str. 429, 45478 Mülheim/Ruhr

LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH

Rainer Schäl, Hertener Mark 3, 45699 Herten

Munsch Kunststoffschweisstechnik GmbH

Georg Krebs, Im Staudchen, 56235 Ransbach-Baumbach

NAUE GmbH & Co. KG

Andreas Fricke, Kreuzbreite 29, 31675 Bückeburg

PESCHLA + ROCHMES GmbH

Urban Ehl, Hertelsbrunnenring 7, 67657 Kaiserslautern

POLOPLAST GmbH & Co KG

Thomas Zschernig, Poloplast-Straße 1, 4060 Leonding (Österreich)

REMEX SüdWest GmbH

Thomas Wessels, Thomas Wind, Werftstr. 12, 76189 Karlsruhe

SENSOR Dichtungs- u. Kontrollsysteme GmbH

Silke Schwöbken, Oldenburger Straße 36, 23730 Neustadt in Holstein

Siebert + Knipschild GmbH

Kay Siebert, Bergstücken 25, 22113 Oststeinbek

Solmax - GSE Lining Technology GmbH

Michael Voigt, Normannenweg 28, 20537 Hamburg

STRABAG Umwelttechnik GmbH

Stephan Schäfer, Otto-Schmerbach-Str. 20, 09117 Chemnitz

Sweco GmbH

Ulrich Bartl, Graeffstraße 5, 50823 Köln

Hinweis an potentielle Aussteller:

Das Foyer der Gartenhalle bietet mehr Platz für die Firmenpräsentation. Sind Sie an einem Stand interessiert? Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit: Frau Herzog unter + 49 (0)721-94477-10 oder herzog@icp-ing.de

" Bitte senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt via Post, ePost oder Fax +49(0)721 94477 70 an:

ICP Ingenieurgesellschaft
Prof. Czurda und Partner mbH
Auf der Breit 11

D-76227 Karlsruhe

28. Karlsruher Deponie- und Altlastenseminar 2018

ABSCHLUSS UND REKULTIVIERUNG VON DEPONIEEN UND ALTLASTEN - PLANUNG UND BAU NEUER DEPONIEEN

Schaffung von neuem Deponieraum, Genehmigungsprozesse, Nachnutzung von Deponien,
frei gemessene nicht-radioaktive Abfälle, Entlassung aus der Nachsorge

Veranstalter: Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V. und die Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz e.V.

17. + 18. Oktober 2018

Gartenhalle (Kongresszentrum) Festplatz 9, 76137 Karlsruhe

Mit begleitender Fachausstellung und Abendveranstaltung (Bitte beachten Sie die Anmeldebedingungen)

Ich/wir melde(n).....Personen.

£ Behörden, Hochschulen
€ 200,00 (inkl. USt.)

.....
Name(n) / Vorname(n)

.....
Titel / Position

£ Mitglieder AK GWS/BU
€ 320,00 (zzgl. USt.)

.....
Firma / Institution / Abteilung

.....
Straße / Postfach

£ Firmen, Ing.-Büros
€ 370,00 (zzgl. USt.)

.....
PLZ / Ort

.....
Tel. / Fax

.....
E-Mail

.....
Abweichende Rechnungsanschrift

.....
Firmenstempel

.....
Ort, Datum, Unterschrift

Bitte deutlich schreiben. Vielen Dank!

Ich/wir nehmen an der Abendveranstaltung am 17.10.2018 teil